

25.03.2006 (Samstag)

Besuch beim LV Deggendorf



Einen schönen und abwechslungsreichen Nachmittag wollten 30 Orientierer und Orientiererinnen unserer Abteilung am Samstag Nachmittag verbringen. Ralph Körner und der LV Deggendorf hatten zum Saisonauftakt zu einem "kleinen" Läfchen in der Stadtpark nach Deggendorf gelockt, weil doch überall sonst noch viel Schnee liegen sollte. Natürlich konnten wir diesen Lockungen nicht widerstehen und alle freuten sich auf Sonne, Laufen ohne Schnee und kurze Bahnen. Aber weit gefehlt - statt Sonne Regen, statt Trockenheit noch viel Schnee, statt kurze Bahnen Mammutdistanzen, statt Vergnügen Anstrengung ohne Ende! Also genau das richtige für uns! Und so begaben sich alle dann bestens gelaunt auf ihre durchaus anspruchsvolle Bahnen die auch von den meisten erfolgreich beendet wurden - wenn auch manchmal etwas später als erhofft. Ein paar von uns allerdings mussten ihrem Anfangssprint später Tribut zollen, Einige nahmen mit dem Wasser zu intensiven Kontakt auf und Einer verwechselte unglücklicherweise die Posten (Nummer 2 und 3 mit Nummer 1), so dass nicht Jeder seine Bahn beenden konnte. Macht nichts, gelernt hat am Ende doch Jeder sehr viel dabei. Hut ab vor unseren jüngeren Mädels zum einen für die teils sehr guten Leistungen, wie von der Sabrina Sammet zum anderen vom Durchhaltevermögen und dem Willen, nicht aufzugeben wie von der Julia Huber. Hier könnten sich einige Herren der Schöpfung noch ein besseres Beispiel nehmen. Große Anerkennung auch für Tobi Spangenberg, der seine Bahn ganz alleine beginnen mußte, trotz großer Verzweiflung nie aufgab und am Ende alle Posten hatte. Klasse Tobi und meinen persönlichen Dank an alle Unterstützer und Helfer und hier sei vor allem das beispielhafte Verhalten von Jürgen Sammet genannt. Die besten von uns waren Birgit Spangenberg und Jens Pohl bei den Älteren und Sabrina Sammet und Marco Elflein bei den Jüngeren. Hier könnt ihr die Ergebnisse nachlesen. Mir hat's gefallen und ich freue mich auf die OL Saison 2006 und darauf, diese mit euch gemeinsam erleben, gestalten (und manchmal erleiden) zu dürfen.

Euer Alfons Ebneht